

Das Warten auf Streubi hat sich gelohnt

- Das Alemannenfest übertrifft alle Erwartungen
- 200 Helfer stellen Beeindruckendes auf die Beine
- Sechs Bands unterhalten zahlreiche Besucher



VON URSULA ORTLIEB
waldshut.redaktion@ suedkurier.de

Birkendorf - Mit Aufwärmfest, Streubi-Lied und Feuerwerk begann am Freitagabend ein neuer Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Fußballclub und Narrenzunft Birkendorf präsentierten mit Unterstützung örtlicher Vereine am 19. Oktober das mit viel Spannung erwartete „Streubi-Alemannenfest“, das alle Erwartungen übertraf. Die örtlichen Vereine mit vielen unterschiedlichen Talenten zeigten Gemeinschaft, die Erstaunliches auf die Beine stellt.

Die Organisatoren Silas Bulla und Sergius Moor begrüßten die Gäste im Saal des Hauses des Gastes. Klaus Gallmann richtete als Vertreter des Sponsors Volksbank Hochrhein anerkennende Grußworte in alemannisch: „Liebi Lüt des isch eifach großartig. Des welle mer au unterstützen!“ Der Fassenstich durch Ortsvorsteherin Marianne Buchmüller war wie das Fest selbst eine Premiere in Birkendorf: Erstmals erfolgte dieser durch eine Frau, die gerne Unterstützung von Bürgermeister Christian Behringer aus der Nachbargemeinde Grafenhausen annahm. Danach gab es Freibier für die Festbesucher im Saal.

Der Außenbereich um das Haus des Gastes und die Schule verwandelte sich in ein pulsierendes Festivalgelände, das die Herzen höher schlagen ließ. Sechs Musikkapellen – Polka Punks, die Musikvereine aus Untermettingen und Bettmaringen, die Band Brassluft-hamma, die legendäre Band Popcorn, die bereits vor über 30 Jahren mit der Rockgruppe WAP in Birkendorf auftrat, sowie die Band Ob8Blech begeisterten mit abwechslungsreicher Musik sowohl auf der Open-Air-Bühne als auch im stimmungsvoll dekorierten Haus des Gastes. Die Bandbreite der Darbietungen reichte von traditioneller Polka und Märschen über beliebte Schlager bis hin zu energiegeladener Rock- und Popmusik.

Abends brachte die Band Ob8Blech den Saal zum Beben. Im voll besetzten Saal wurde ausgelassen gefeiert und getanzt. Das Wetter spielte mit. Draußen standen viele der Gäste bei herblich angenehmen Temperaturen bis in die Nacht an Stehtischen bei den Ständen. Die Jugend drängte sich bei DJ-Musik im Barzelt bis nachts um 3 Uhr. Überall wurde die Gemeinschaft nicht nur durch Musik, sondern durch fröhliche Gesichter und ausgelassene Stimmung sichtbar.

Die musikalische Vielfalt und die gute Bewirtung machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Für die kleinen Streubi-Besucher wurde das Areal von Schule und Haus des Gastes zum betreuten Abenteuer-spielplatz im Freien mit Spielmo-bil, Bewegungsgeräten und Luftball-kontieren. Spielgeräte und Rutschbahn rundeten das Ganze ab. In Schulräu-men wurde gebastelt, Bilder ausgemalt,



Ausgelassen: Die Band Brassluft-hamma begeisterte auf der Freiluftbühne mit ihrer Musik und unrahmte die Verlosung musikalisch. Die Birkendorfer Sängerinnen Nicola Baldischwiler und Naemi Dörflinger hatten zuvor einen Auftritt. BILD: ANNIKA KLING

Die Macher von Streubi

Veranstalter von Streubi – das Alemannenfest waren der FC Birkendorf und die Narrenzunft Birkendorf mit den Hauptorganisatoren, den Vorsitzenden Sergius Moor und Silas Bulla. Die Vereine zeigten eine starke Gemeinschafts-leistung mit 200 Helferinnen und Helfern. Nach Streubi ist vor der Chilti. Bereits am Dienstag stehen die Mit-glieder des FC Birkendorf traditionell mit ihrem Grillwurst- und Steak-Stand auf dem Chilti-Markt.

Tattoos aufgemalt und jede Menge ge-spielt. So waren die Kleinen bestens un-terhalten und die Großen konnten das Fest auf ihre Art genießen.

Ziehung der Gewinner

Zur Musik der Band Brassluft-hamma und Auftritt der Birkendorfer Sän-gerinnen Nicola Baldischwiler und Naemi Dörflinger erfolgte die Ziehung der Gewinner aus der Streubi-Verlosung. Über den Hauptpreis von 1500 Euro freute sich Waltraud Kaiser aus Remetschwil.

Das Streubi Alemannenfest war eine rundum gelungene Veranstaltung, auf die Organisatoren und Vereine stolz sein dürfen. Das Fest stärkte nicht nur den Zusammenhalt der Vereinsmit-glieder, sondern brachte auch die Dorfgemeinschaft näher zusammen. Unzähli-ge Besucher kamen aus der Region und auch von weit her. Die durchweg posi-tiven Rückmeldungen der Festgäste waren mit dem Wunsch auf Wiederhol-ung des Streubi-Alemannenfestes ver-bunden. Die Impressionen von diesem großartigen Fest bei freiem Eintritt, er-oberte die Herzen der Menschen und sind ein unvergessliches Erlebnis.

Bildergalerie im Internet:
www.sk.de/12210416
und www.sk.de/12210419



Heimatverbunden: Zur Premiere präsentierten die Polka Punks ein eigenes Lied nach der Melodie von „Schützenlied“, getextet von Hansjörg Dörflinger und arrangiert von Hansjörg Hirzle. „Streubi, Streubi, – Alemannisch mues doch sil“. V. l.: Hansjörg Dörflinger, Helmut Mutter, Helmut Kaiser, Hansjörg Hirzle, Markus Hirzle, Andreas Schropp und Tobias Hirzle.



Gekonnt: Ortsvorsteherin Marianne Buchmüller sticht mit Unterstützung von Chris-tian Behringer erstmals ein Fass an.



Euphorisch: Die Band Ob8Blech brachten am Abend den Saal im Haus des Gastes zum Beben. BILDER: URSULA ORTLIEB



Begeistert: Brassluft-hamma und Popcorn begeisterten auf der Open-Air-Bühne das Publi-kum im Freien, während im Haus des Gastes die Musikvereine Untermettingen und Bettma-ringen sowie die Polka Punks und Ob8Blech für eine tolle Stimmung sorgten.